

Teil A: Planzeichnung



PLANZEICHENERKLÄRUNG

gem. Planzeichnerverordnung 1990 - PlanV 90 vom 18.12.1990 (BGBL 1991 I S. 5f.)

- 1. Art der baulichen Nutzung
1.1 Industriegebiet
1.2 Gewerbegebiet
1.3 Gewerbegebiet Gewerbegebiete

- 2. Maß der baulichen Nutzung
GRK 0,6
GRK 12,0 m
Höhe baulicher Anlagen ...

- 3. Bauweise, Bauarten, Baugruppen
a) abweichende Bauweise
Bauweisen

- 4. Verkehrsflächen
Straßenbegrenzungslinie
Straßenverkehrsfläche
Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung

- 5. Ver- und Entsorgungseinrichtungen
Flächen Versorgungsanlagen
Zweckbestimmung
Elektrizität
Abwasser
Gas
überirdische Versorgungsleitung
unterirdische Ver- und Entsorgungslinien

- 6. Grünflächen
Grünflächen
Örtliche Grünfläche
private Grünfläche

- 7. Wasserflächen
Regenrückhaltebecken
Wasserflächen
Tinkwassererschützung (TW2)

- 8. Flächen für Landwirtschaft und Wald
Flächen für Landwirtschaft
Flächen für Wald

- 9. Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
gepflanzte Bäume

- 10. Sonstige Planzeichen
Mit Geh-, Fahr- und Leittungsträger zu belastende Flächen
Mit Geh- und Fahrrecht zugunsten der Anlieger und Geh-, Fahr- und Leittungsträger zu belastende Fläche

- 11. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

- 6. Grünflächen
Grünflächen
Örtliche Grünfläche
private Grünfläche

- 7. Wasserflächen
Regenrückhaltebecken
Wasserflächen
Tinkwassererschützung (TW2)

- 8. Flächen für Landwirtschaft und Wald
Flächen für Landwirtschaft
Flächen für Wald

- 9. Maßnahmen zur Entwicklung von Natur und Landschaft
Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
gepflanzte Bäume

- 10. Sonstige Planzeichen
Mit Geh-, Fahr- und Leittungsträger zu belastende Flächen
Mit Geh- und Fahrrecht zugunsten der Anlieger und Geh-, Fahr- und Leittungsträger zu belastende Fläche

- 11. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

- 12. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

- 13. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

- 14. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

- 15. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

- 16. Darstellung ohne Normcharakter
Bodenmerkmal
Umgrenzung von Grenzflächen, die dem Bodenmerkmal unterliegen
Flurgrenze
Flurnummer
Flurflächennummer
Flurflächennummer
vorhandene bauliche Anlage
Benennung

Regelquerschnitt Schnitt A - A

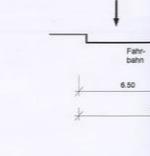


Table with 2 columns: Latin name of plant species and German name.

Table with 2 columns: Latin name of plant species and German name.

Table with 2 columns: Latin name of plant species and German name.

Teil B: Textliche Festsetzungen

I Bauplanerische Festsetzungen

- 1. Art und Maß der baulichen Nutzung
1.1 In den Gewerbegebieten (GE) und den eingetragenen Gewerbegebieten (GEE) sind gem. § 9 Abs. 2 BauVO zulässig:
- Gewerbetriebe aller Art; Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe (Nr. 1)
- Geschäfte, Büro- und Verwaltungsgelände (Nr. 2)
- Anlagen für sportliche Zwecke (Nr. 4) zulässig.
1.2 In dem Industriegebiet (GI) sind von den in § 9 Abs. 2 Nr. 1 BauVO genannten Nutzungen (Gewerbetriebe aller Art) die in der Spalte 2 der vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) genannten Anlagen ausnahmsweise zulässig.
1.3 In den eingetragenen Gewerbegebieten (GEE) sind nur Anlagen und Betriebe zulässig, deren Grundstücksfläche (lwa) je m² Grundstücksfläche tags (b) bis 22 Uhr und nachts (n) bis 6 Uhr nicht überschreitet:
law tags: 45 GB (A)
law nachts: 40 GB (A)
1.4 In den GEE- Gebieten sind die gemäß § 9 Abs. 3 BauVO ausnahmsweise zulässigen Wohnungen für Aufwirts- und Betriebspersonen sowie für Betriebsleiter und Betriebsleiter, Anlagen für kirchliche, soziale, kulturelle und gesundheitliche Zwecke allgemein zulässig.
1.5 In den GI, GE und GEE Gebieten sind Einzelhandelsbetriebe unzulässig, Ausnahmsweise ist die Aufzucht und Haltung von Tieren bis maximal 200 m Verkaufsfläche (VK) ohne innerstädtische Sortimente gemäß Einzelhandelskonzept der Barlachstadt Güstrow (S. 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 3 BauVO) zulässig.
1.6 Eine Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl durch Nebenanlagen, Garagen, Stellflächen und ihre Zubehöre i.S. des § 19 Abs. 4 BauVO ist unzulässig. Eine Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl kann nur ausnahmsweise zugelassen werden, wenn diese mit der Herstellung einer extensiven Dachbegrünung oder durch die Herstellung von Stauden in wasser- und luftdurchlässigem Material im Flächenverhältnis von 1 : 1 ausgeglichen werden. Als wasser- und luftdurchlässiges Material sind Pflaster mit mindestens 3 cm breiten Rasterfugen, Rasengittersteine oder Schotterrasen zulässig (§ 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 19 Abs. 4 BauVO).
1.7 Als Bezugspunkt für die maximal zulässige Gebäudehöhe wird die Straßenoberkante der Fahrbahnoberkante des jeweils zum Gebäude nächstgelegenen Punktes der Erschließungsstraße festgesetzt (§ 19 Abs. 1 BauVO). Die festgesetzte Höhe der Gebäude kann durch überhöhte technische Bauwerke oder Nebenanlagen ausnahmsweise überschritten werden (§ 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 1 Abs. 3 BauVO).
1.8 Im OE 2 ist auf dem Flurstück 39/9 nach § 31 (1) BauGB ausnahmsweise ein Ausbau des vorhandenen Gebäudebestandes möglich, wenn dadurch keine Beeinträchtigung der Erschließung „Industriegebiet“ besteht (§ 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 19 Abs. 4 BauVO).

II Baurechtliche Festsetzungen

- 2. Baulinie, überbaubare Grundstücksfläche, Stellplätze, Nebenanlagen
2.1 Für die abweichende Bauweise gilt, dass Gebäude über 50 m Länge bei Berücksichtigung der Grenzabstände zulässig sind (§ 9 Abs. 1 Nr. 10, § 12 Abs. 4 BauVO).
2.2 Überstände und nicht überdeckte Stellplätze, Garagen und Nebenanlagen sind nur innerhalb der überbaubaren Grundstücksflächen zulässig. Lagerflächen entlang des Parmer Weges sind nur in den rückwärtigen Grundstücksbereichen anzubringen (§ 9 Abs. 6 BauGB i.V.m. § 19 Abs. 4 BauVO).
3. Geh-, Fahr-, und Leittungsträger
3.1 Die mit Geh-, Fahr- und Leittungsträger zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger zu belastenden Flächen dienen dem Schutz und der Unterhaltung vorhandener Ver- und Entsorgungslinien und Geh-, Fahr- und Leittungsträger zugunsten der Ver- und Entsorgungsträger zu belastenden Flächen dienen der Unterhaltung der vorhandenen Ver- und Entsorgungslinien sowie als Zufahrt zu den Grundstücken und als Radweg.
4. Altlastenverdacht
4.1 Das als Altlastenverdachtliche gekennzeichnete Flurstück 40/13 ist gemäß dem Sanierungskonzept des Güstrowers vom 28.05.1997 abzubauen. Eine Nutzung als Gewerbegebiet ist anschließend möglich.
4.2 Die Altlast (Teurgub) auf dem Flurstück 39/9 ist in Abstimmung mit dem SAUN Rostock nachzuschließen zu entorgen.

III Grünordnerische Festsetzungen

- 1. Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft, Erhalt von Bäumen
1.1 Die im Plan für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft festgesetzten Flächen M 1 (Schwächenbereich, Röhricht) ist von jeglicher Bebauung freizuhalten und der Eigenentwicklung zu überlassen. Die forstliche Nutzung sowie die Umwandlung des Randstreifens dürfen unberührt bleiben.
1.2 In der Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft M 2 sind zehn Obstbäume in der Qualität Hochstamm, Stammumfang 10-12 cm, nach der Artenliste II anzupflanzen und auf Dauer zu erhalten. Die Pflanzung erfolgt in einem Abstand von 7,5 m von der schrägen Begrenzung der Maßnahmenfläche und mit einem Abstand in der Reihe von 15 m. Die Fläche ist mit einer Kies- und wasserbuntenmattigen Ansaatmischung für Grünland anzuzüchten und als Dauergrünland mit maximal zweimaliger Mahd pro Jahr ohne Einsatz von Düngemitteln (Schwächenbereich) zu nutzen. Die ackerseitige Pflanzung erfolgt mit Eichenapfeln im Abstand von 10 m oberhalb zu markieren.
1.3 Die Baumreihen am Parmer Weg und an der nördlichen Verbindungsstraße zwischen Planstraße und Parmer Weg sind zu erhalten.
2. Entsorgung des Niederschlagswassers
2.1 Unverschlussten Niederschlagswasser und Schmutzwasser sind getrennt abzuführen. Unbelastete Niederschlagswasser können den Regenrückhaltebecken zugeführt werden.
2.2 Belastete Niederschlagsabwasser von Straßen, Parkplätzen und gewerblich genutzten Flächen sind dem öffentlichen Entsorgungszweck zuzuführen. Bei einer Zuführung zum Regenrückhaltebecken sind Vorbehandlungsanlagen vorzuziehen.
3. Straßenbegleitgrün und Öffentliche Grünflächen
3.1 An der Straße „Industriegebiet“ sind im Straßenbegleitgrün 11 Stück Laubbäume der Artenliste I (Hochstamm, 16-18 cm Stammumfang,3x) im Abstand von mindestens 10 m anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Im Bereich von Rasflächen sowie Ein- und Ausfahrten hat eine Umrandung (Schottrinne) zu erfolgen. Der genaue Standort der Bäume ist in der Ausführungsplanung zu bestimmen. Die restlichen Grünflächen sind als Rasenflächen (RSM 4.2 - Gebrauchsrasen - Kibultrasen) auszubilden. An der Planstraße sind oberhalb der vorhandenen öffentlichen Kfz-Stellplätze im Straßenbegleitgrün einmündig 24 Stück Laubbäume (Tilia cordata, Winterlinde, Hochstamm, 16-18 cm Stammumfang, 3 x verpflanzt) im Abstand von mindestens 10 m fachgerecht anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten. Im Bereich von Rasflächen sowie Ein- und Ausfahrten hat eine Umrandung (Schottrinne) zu erfolgen. Der genaue Standort der Bäume ist in der Ausführungsplanung zu bestimmen.
3.2 In der öffentlichen Grünfläche O1 sind einmündig 5 Stück Laubbäume (Acer platanoides, Spitzahorn, Hochstamm, 16-18 cm Stammumfang, 3 x verpflanzt) im Abstand von mindestens 10 m fachgerecht anzupflanzen und dauerhaft zu erhalten.
3.3 In den öffentlichen Grünflächen sind vorhandene Bepflanzungen aufzubrechen und zu entfernen. Danach ist der Boden 40 cm tief zu lockern.

- 3.4 Die öffentlichen Grünflächen O2, O3 und O4 sind der Eigenentwicklung zu überlassen. Die rechtmäßige Unterhaltung des Randstreifens bleibt unberührt.
4. Private Freiräume und Grünflächen
4.1 Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Baugruppe sind als Grünflächen mit landschaftstypischen Gehölzen entsprechend Artenliste I (Straucher, 2x verpflanzt) und Gehäusen RSM 4.2 herzustellen und dauerhaft zu erhalten. Vorhandene einstielige Gehölze sind anstelle von Neubeplantungen zu erhalten.
4.2 In den Baugruppen GE2, GE1 und GEE2 ist innerhalb der nicht überbaubaren Grundstücksflächen je 900 m² zusätzliche Verpflanzung an Bäumen entsprechend Artenliste I (Bäume 16-18 cm Stammumfang, 3x verpflanzt) zusätzlich anzupflanzen und zu erhalten.
4.3 In den nicht überbaubaren Grundstücksflächen und privaten Grünflächen sind vorhandene Bepflanzungen aufzubrechen und zu entfernen. Danach ist der Boden 40 cm tief zu lockern.
4.4 In den privaten Grünflächen P1, P5 und P6 sind vierstielige Hecken aus Bäumen (Hochst., 100-150 cm, 2x verpflanzt) und Sträuchern (100-100 cm, 2x verpflanzt) nach Artensortiment festzusetzen, zu pflegen und auf Dauer zu erhalten. Der Reihenanstand beträgt 1 m, der Gehölzabstand in der Reihe 1,5 m. Der Abstand der Bäume untereinander soll 20 m betragen. An der Außenkante sind 1,5 m breite Heckenansätze der Eigenentwicklung zu überlassen.
4.5 In den privaten Grünflächen P2 und P3 sind dreistielige Hecken aus Sträuchern (80-100 cm, 2x verpflanzt) nach Artensortiment festzusetzen, zu pflegen und auf Dauer zu erhalten. Der Reihenanstand beträgt 1 m, der Gehölzabstand in der Reihe 1,5 m. An der Außenkante sind 1,0 m breite Heckenansätze der Eigenentwicklung zu überlassen.

5. Zuordnung von Grünflächen (§§ 9 (1a) und 135 BauGB)

- 5.1 Für den Ausgleich der Eingriffe in den Baugruppen werden den Baugruppen folgende Maßnahmen im sonstigen Geltungsbereich zugeordnet:
- zu Gewerbegebiet GE2: Anpflanzung und Pflege einer Hecke aus Bäumen und Sträuchern in der privaten Grünfläche P4 entsprechend Festsetzung III.4.4
- zu Gewerbegebiet GE1: Baulinienbegrenzung sowie Anpflanzung und Pflege einer Hecke aus Bäumen und Sträuchern in der privaten Grünfläche P3 entsprechend Festsetzung III.4.3 und 4.4 und Bepflanzung von Bestellungen sowie Anpflanzung und Pflege einer Hecke aus Sträuchern in der privaten Grünfläche P5 entsprechend Festsetzungen III.4.3 und 4.5
- zu eingeschriebenem Gewerbegebiet GEE2: Anlage und Pflege der Obstreihe mit 10 Stück Obstbäumen und einmündig Laubbäume in der Fläche zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft Nr. 2 entsprechend Festsetzung III.1.2
- zu Industriegebiet GI: Bepflanzung von Bestellungen sowie Anpflanzung und Pflege einer Hecke aus Sträuchern in der privaten Grünfläche P2 entsprechend Festsetzung III.4.3 und 4.5
Die Durchführung der Maßnahmen liegt der Vorhabenträger, Veranlassungslinien ist die zu erwerbende Veräußerung entsprechend der festgesetzten Grundflächenzahl.
5.2 Die Maßnahmen zum Ausgleich der Eingriffe durch den Bau und Ausbau der Straßenverkehrsflächen werden der Erschließung zugeordnet und umfassen:
- Bepflanzung und Baumpflanzung an der Straße „Industriegebiet“ und an der „Planstraße“ sowie Baumpflanzung in der öffentlichen Grünfläche O1 entsprechend der Festsetzungen III.3.1 und 3.2.

Hinweise:

- 1. Im genehmigten Bereich, in dem sich Bodenmerkmale befinden, können Veränderungen oder Beseitigungen nach § 7 BImSchV genehmigt werden, sofern vor Beginn jeglicher Erdarbeiten die fachgerechte Bergung und Dokumentation dieser Bodenmerkmale sichergestellt und alle durch diese Maßnahmen anfallenden Kosten bei der Veranlassung der Eingriffe zu tragen (§ 6 Abs. 1 BImSchV, § 10 Abs. 1 BImSchV, § 10 Abs. 2 BImSchV, § 10 Abs. 3 BImSchV, § 10 Abs. 4 BImSchV). Über die Ausmaß notwendiger Maßnahmen zur Bergung und Dokumentation der Bodenmerkmale ist das Landesamt für Bodenkundliche Sachverständigen der Bergung der Erdarbeiten zu unterrichten. Die zu erwerbende Veräußerung und sonstigen Genehmigungen sind an die Einhaltung dieser Bedingungen gebunden.
Die nachrichtliche Übernahme der Bodenmerkmale erfolgt auf Grundlage der Stellungnahme des Landesamtes für Bodenkundliche Sachverständigen vom 12.12.2006. Die genaue Lage ist daher vor Ort zu überprüfen.
2. Für Bodenmerkmale die bei Erdarbeiten zufällig neu entdeckt werden, gelten die Bestimmungen des § 11 BImSchV i.V.m. in diesem Fall ist die Unter-Nachschuttbühne unverzüglich zu bezeichnen. Die Befunde sind bis zum Einreichen eines Merkmalen oder Bauarbeiten des Landesamtes für Bodenkundliche Sachverständigen spätestens zwei Wochen vor Termin schriftlich und verbündet mitzuteilen, um zu gewährleisten, dass Mitarbeiter oder Beauftragte des Landesamtes für Bodenkundliche Sachverständigen Zugang zum und eventuell aufzufindende Funde gemäß § 11 BImSchV M.V. unverzüglich besichtigen und dokumentieren können. Durch diesen Vorbezug der Bodenkundlichen Sachverständigen werden die Ermittlungen im Bereich der Bodenkundlichen Sachverständigen vereinfacht. (§ 11 Abs. 3)
3. Das Plangebiet befindet sich in den Trinkwassererschützung (TW2) ist die Oberfläche des Grundwassers wasserführend. Die in den Trinkwassererschützung enthaltenen Verbot und Nutzungsbeschränkungen sind zu beachten.
4. Es gilt die Gehölzschutzverordnung der Stadt Güstrow vom 02.07.2001. Bäume mit einem Stammumfang > 1m sind nach § 28a LNatD M.V. geschützt. Über Ausnahmen zu dieser Bestimmung befindet die Untere Naturschutzbehörde. Ertorfliche Gehölzschuttschlüsse sind entsprechend § 7 Nr. 1 der Gehölzschutzverordnung der Stadt Güstrow nur im Zeitraum vom 01.10. - 28.02. zulässig.
5. Hinweis: Es ist auf die Vorschriften nach § 7 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 8 bis 11 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 12 bis 14 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 15 bis 17 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 18 bis 20 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 21 bis 23 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 24 bis 26 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 27 bis 29 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 30 bis 32 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 33 bis 35 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 36 bis 38 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 39 bis 41 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 42 bis 44 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 45 bis 47 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 48 bis 50 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 51 bis 53 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 54 bis 56 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 57 bis 59 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 60 bis 62 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 63 bis 65 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 66 bis 68 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 69 bis 71 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 72 bis 74 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 75 bis 77 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 78 bis 80 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 81 bis 83 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 84 bis 86 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 87 bis 89 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 90 bis 92 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 93 bis 95 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 96 bis 98 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 99 bis 101 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 102 bis 104 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 105 bis 107 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 108 bis 110 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 111 bis 113 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 114 bis 116 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 117 bis 119 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 120 bis 122 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 123 bis 125 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 126 bis 128 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 129 bis 131 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 132 bis 134 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 135 bis 137 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 138 bis 140 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 141 bis 143 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 144 bis 146 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 147 bis 149 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 150 bis 152 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 153 bis 155 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 156 bis 158 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 159 bis 161 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 162 bis 164 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 165 bis 167 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 168 bis 170 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 171 bis 173 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 174 bis 176 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 177 bis 179 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 180 bis 182 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 183 bis 185 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 186 bis 188 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 189 bis 191 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 192 bis 194 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 195 bis 197 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 198 bis 200 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 201 bis 203 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 204 bis 206 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 207 bis 209 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 210 bis 212 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 213 bis 215 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 216 bis 218 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 219 bis 221 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 222 bis 224 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 225 bis 227 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 228 bis 230 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 231 bis 233 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 234 bis 236 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 237 bis 239 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 240 bis 242 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 243 bis 245 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 246 bis 248 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 249 bis 251 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 252 bis 254 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 255 bis 257 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 258 bis 260 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 261 bis 263 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 264 bis 266 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 267 bis 269 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 270 bis 272 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 273 bis 275 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 276 bis 278 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 279 bis 281 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 282 bis 284 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 285 bis 287 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 288 bis 290 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 291 bis 293 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 294 bis 296 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 297 bis 299 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 300 bis 302 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 303 bis 305 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 306 bis 308 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 309 bis 311 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 312 bis 314 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 315 bis 317 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 318 bis 320 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 321 bis 323 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 324 bis 326 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 327 bis 329 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 330 bis 332 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 333 bis 335 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 336 bis 338 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 339 bis 341 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 342 bis 344 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 345 bis 347 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 348 bis 350 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 351 bis 353 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 354 bis 356 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 357 bis 359 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 360 bis 362 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 363 bis 365 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 366 bis 368 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 369 bis 371 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 372 bis 374 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 375 bis 377 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 378 bis 380 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 381 bis 383 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 384 bis 386 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 387 bis 389 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 390 bis 392 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 393 bis 395 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.03.1998 (BGBl. I S. 522) sowie auf die §§ 396 bis 398 Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchV) vom 17.